

Hannah-Arendt-Gymnasium Lengerich

Curriculum für die Einführungsphase

Englisch

Einführungsphase 1: 1. Quartal

Kompetenzstufe B1 des GeR

Growing up?!

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** Situation an der Schwelle zu Beruf und Erwachsensein, Herausforderungen, Einflüsse und Vorstellungen wahrnehmen, formulieren und im Vergleich zu Jugendlichen in anderen Ländern und kulturellen Kontexten betrachten (zum Beispiel: *minimal legal age limits*)
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Erfahrungen mit fremden Kulturen vermittelt durch moderne Medien (Stories in Printmedien, auditive/audiovisuelle Medien) mit der eigenen Kultur vergleichen (zum Beispiel: fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen wahrnehmen und tolerieren)
- **Verstehen und Handeln:** sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen über kulturelle Gemeinsamkeiten/ Unterschiede austauschen (*teen life*); Lebensentwürfe anderer Jugendlicher diskutieren und durch Perspektivwechsel dazu Stellung beziehen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- Ermittlung des individuellen Lernstands durch self-assessment und konkrete Hinweise für weitergehendes Üben und Schwerpunktbildung
- **Hör-/Hörsehverstehen:** Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (*teenage statements / song / film/ video clip*) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen; note taking
- **Leseverstehen:** zum Beispiel *short stories/ poems/ newspaper articles/ brochures* Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen (v.a. Meinungsäußerung, Kommentierung), dabei ggf. Missverständnisse überwinden
- **Schwerpunktcompetenz Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Kurztexte verfassen; zum Beispiel *back story/ diary entry/ interview*
- **Sprachmittlung:** in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich/ schriftlich sprachmittelnd übertragen (z.B. zu *bullying*)

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *teen life/ growing up/ career choices/ communication/ relationships*; Interpretationswortschatz zum Bereich *short stories: action/ characters/ narrative techniques*; Redemittel für Meinungsäußerung/ Kommentierung; alternative Verben für „to say“; dictionary skills
- **Grammatische Strukturen:** Festigung des Gebrauchs ausgewählter Zeiten (abgestimmt auf Thema und Format)
- **Aussprache und Intonation:** Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (z.B. Vermittlung von *attitudes* in Meinungsäußerungen/ Statements);

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen
 1. **Schwerpunkt:** *short stories*, v.a. Struktur/ Plot, Konflikt, Charaktere, Erzählperspektive – „Analysing fictional texts“: features of a short story, characterization, narrative perspective, setting and atmosphere, symbols and images
 2. **Kurzfilm:** Handlung/ Charaktere/ filmische Mittel
- **produktions-/anwendungsorientiert:** *Mind map/ notes* nutzen, selbstgeschriebene *Produkte* graphisch ansprechend gestalten (Schrift, Layout ...)

Sprachlernkompetenz

Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren

Sprachbewusstheit

Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen durch funktionale Nutzung sprachlicher Mittel beim Verfassen einer *short story*

Texte und Medien

Schwerpunkt: narrative Texte: *short stories* (z.B. „Laura“, „Locker 160“, „On the Bridge“)
Medial vermittelte Texte: auditiv (z.B. *teenage statements, song*), audiovisuell (z.B. *trailer, short film* „Bro“)
 Diskontinuierliche Texte: Fotos, Statistiken („Minimum legal age limits“), cartoons

Einführungsphase 1: 2. Quartal

Kompetenzstufe B1 des GeR

The digital age

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** differenziertes Wissen über Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter, insbesondere unter Jugendlichen
- **Einstellungen und Bewusstheit:** texting vs. talking; Untersuchen veränderter Gewohnheiten und Einflüsse digitaler Medien auf das eigene Handeln; Risiken und Chancen sozialer Netzwerke betrachten
- **Verstehen und Handeln:** *communicating online/ offline in various situations*

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hörsehverstehen:** Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (z.B. *teenage statements/ film/ podcast*)
 - **Leseverstehen:** z.B. digitalen Texten (*blog posts*) und anderen Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen
 - **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** sich an Partner-/ Kleingruppen-/ Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen (z.B. *Talk show/ discussion/ debate*)
- Schwerpunktkompetenz Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale und der Zielgruppe eigene Texte verfassen und die der Mitschülerinnen und -schüler kommentieren; z.B.: *online comment, blog post*
- **Sprachmittlung:** in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich/schriftlich sprachmittelnd übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *digital media/ internet/ social media/ communication; blog post:* Redemittel für Meinungsäußerung/ Kommentierung; Alternativen für *overused words*
- **Grammatische Strukturen:** z.B. *using adverbs to express yourself more exactly*
- **Aussprache und Intonation:** see above

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen
- **produktions-/anwendungsorientiert:** z.B.: *Expressing yourself in a blog post (structure/ style/ tone)*

Sprachlernkompetenz: Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit dabei auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen

Sprachegebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen beim Verfassen eines *blog posts*

Texte und Medien

Schwerpunkt: digital vermittelte Texte: z.B.: digital (*blogs*); auditiv, audiovisuell (z.B. *teenage statements on youtube*)

Narrative Texte: Romanauszug (z.B.: *Nerve*); short story (z.B. *A calendar of tales*)

Diskontinuierliche Texte: see above

Einführungsphase 2.1: 1. Quartal
 Kompetenzstufe B1 des GeR
Think globally, act locally

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen: Wissen über globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen: Werteorientierung und Zukunftsentwürfe im „*global village*“ (z.B.: *South Africa; The blue planet*)
Einstellungen und Bewusstheit: sich durch die Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen der Wirkung des eigenen Handelns und Konsumverhaltens auf die Umwelt bewusst machen
Verstehen und Handeln: *kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln; Lösungsansätze entwickeln, die im unmittelbaren Lebenskontext Veränderungen ermöglichen können; andere davon überzeugen*

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (z.B.: *interview/ film/ speech*) und erlebter *face-to-face* Kommunikation (z.B.: *discussions, speech*) entnehmen; zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen
Leseverstehen: v.a. Sach- und Gebrauchstexten (*newspaper articles*) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen
Schwerpunktkompetenz Sprechen:
 see above; Arbeitsergebnisse vorstellen und kürzere zusammenhängende Präsentationen (z.B.: *three-minute-talks*) halten
Schreiben: Strukturierungshilfen beim Verfassen der verschiedenen Zieltextformaten fortgesetzt (v.a. *summary; articles; speeches*)
Verfügen über sprachliche Mittel:
 • **Wortschatz:** thematischer Wortschatz zu gewählten Themenfeldern (z.B.: *global challenges/ environment/ social issues*) Analysewortschatz zu den Bereichen: *newspaper article/ speech*); Redemittel für Präsentationen/ Diskussionen; Alternativen für *overused words*
 • **Grammatische Strukturen:** z.B.: *if-clauses; cause/ effect; indirect speech, passive*

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend: see above
produktions-/anwendungsorientiert:
Schwerpunkt: ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen (z.B.: *ppp, designing a poster, gallery walk*)

Texte und Medien

Schwerpunkt: Sach- und Gebrauchstexte: *newspaper article, letter to the editor, comments*
medial vermittelte Texte: see above
narrative Texte: see above
diskontinuierliche Texte: see above

Sprachlernkompetenz

Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren

Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben (*critical language awareness*)
Sprachbewusstheit

Einführungsphase 2.2: 2. Quartal

Kompetenzstufe B1 des GeR

Crossing borders

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen: die Bedeutung eigener fremdsprachlicher Kompetenzen reflektieren, sich daraus ergebende außerschulische Möglichkeiten prüfen und Ideen entwickeln (z.B. Bewerbungen schreiben)

Einstellungen und Bewusstheit: Beschäftigung mit Berichten über interkulturelle Erfahrungen Jugendlicher (z.B. in einem gap year)

Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz erfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln (u.a. *Travelling abroad*); in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen typische kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten sowie mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte überwinden und sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (*film/ report*) und erlebter *face-to-face* Kommunikation entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen

Leseverstehen: **see above;** Fokus (formal) auf reading techniques (*skimming/scanning*) sowie (inhaltlich) auf das Erschließen von Einstellungen und Meinungen (*Travelling abroad*) mit dem Ziel des anschließenden Gegenüberstellens

Sprechen:

Fokus auf Simulationen formeller und informeller authentischer Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung (z.B.: *role play*)

(– zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren)

Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren; wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen; Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten (z.B.: Schülerzeitung, Schulflyer, Zeitungsartikel, Bewerbungs-e-mail); besondere Sorgfalt auf Techniken des *proofreading*

Verfügen über sprachliche Mittel:

- Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *cultural differences/ student exchanges/ working abroad/ travelling abroad*; Analysewortschatz zu den Bereichen: *brochure/ advertisement/ speech*
- **Grammatische Strukturen:** indirect speech; grammar topic dependent on needs
- **Aussprache und Intonation:** see above

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend: Medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten

produktions-/anwendungsorientiert:

unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert zu stützen.

Sprachlernkompetenz
(auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren

Sprachbewusstheit
grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen beschreiben; den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen

Texte und Medien

Sach und Gebrauchstexte/ Narrative Texte: as mentioned before

medial vermittelte Texte: auditive, audiovisual (*documentary, advert, exchange students' experiences*)

diskontinuierliche Texte: Fotos, Werbeposter, Broschüre